Was uns dieses Jahr in Krypto gelehrt hat

An verschiedenen Stellen im Jahr 2022 ج insbesondere seit dem Zusammenbruch des Terra/Luna-Ökosystems im Mai und dann der FTX-Börse im November ج haben die Leute vorgeschlagen, dass ich eine Art virtuelle Siegesrunde fahre, weil ich über mehrere Jahre hinweg den dampfenden Haufen ausgerufen habe Pferdemist, der Krypto ist. Und ich schätze, ich verspüre ein gewisses Gefühl der Rechtfertigung, wenn ich sehe, wie der Markt zu implodieren beginnt, nachdem ich mich gegen zahlreiche Krypto-Brüder behauptet habe, die mir sagen, ich solle ȣSpaß haben, arm zu bleibenȣ. Aber ich zögerte, ein ȣIch habe es dir doch gesagtȣ zu schreiben, weil ich nicht …

An verschiedenen Stellen im Jahr 2022 ج insbesondere seit dem Zusammenbruch des Terra/Luna-Ökosystems im Mai und dann der FTX-Börse im November ج haben die Leute vorgeschlagen, dass ich eine Art virtuelle Siegesrunde fahre, weil ich über mehrere Jahre hinweg den dampfenden Haufen ausgerufen habe Pferdemist, der Krypto ist.

Und ich schätze, ich verspüre ein gewisses Gefühl der Rechtfertigung, wenn ich sehe, wie der Markt zu implodieren beginnt, nachdem ich mich gegen zahlreiche Krypto-Brüder behauptet habe, die mir sagen, ich solle ȣSpaß haben, arm zu bleibenȣ. Aber ich zögerte, ein ȣIch habe es dir doch gesagtȣ zu schreiben, weil ich nicht sicher bin, ob ich es wirklich getan habe.

Im April erklärte ich, warum ich mich immer noch weigere,

Krypto ernst zu nehmen, obwohl viele vermeintlich ernsthafte Leute dies tun. (Seitdem hat sich der Markt mehr als halbiert.) Im Mai habe ich moralisch gegen Krypto argumentiert und argumentiert, dass es nicht nur ein ȝharmloser Spaßȝ für die vielen sei, die es sich nicht leisten könnten. (FTX hat etwa 8 Milliarden Dollar verloren und damit das Leben vieler seiner Kunden ruiniert.) Und letztes Jahr argumentierte ich, dass NFTs nicht die Zukunft der Kunst oder des Vermögensbesitzes seien, sondern nur das neueste Krypto-Schema, um schnell reich zu werden. (Heutzutage ist Donald Trump die einzige Person, die sie cool zu finden scheint.)

Aber ich habe nie die Spitze des Marktes angerufen ¿ angesichts der Tatsache, dass das Ganze auf reinem Glauben basiert, schien das immer eine dumme Besorgung zu sein ¿ und ich habe sicherlich nicht genau vorhergesagt, wie es sich entwirren würde. In vielerlei Hinsicht war ich selbst schockiert darüber, was im vergangenen Jahr in der Kryptowelt passiert ist. Es hat sich als schamloser, unehrlicher, vernetzter und fantasievoller erwiesen, als selbst seine stärksten Kritiker es sich hätten vorstellen können.

Was haben wir also konkret aus all dem gelernt?

Erstens wurde das gesamte Ökosystem durch eine viel größere Hebelwirkung gestützt, als irgendjemand gedacht hatte ¿ und dies war das Ausleihen von echtem Geld, nicht nur die magischen Zeichenfolgen von 1 und 0, aus denen Krypto-Token bestehen. Das bedeutete, dass viele Plattformen ¿ wie Celsius und Voyager ¿ nach Milliarden-Dollar-Löchern einfach ausgelöscht wurden, als die Zinssätze von dem Niveau nahe Null, aus dem der gesamte Markt entstand, zu steigen begannen, und als die Krypto-Preise sanken tauchten in ihren Bilanzen auf. Sie brauchen reale Vermögenswerte, um reale Verbindlichkeiten zu decken, wie sich herausstellt (OK, ja, diesen Teil haben wir gewusst).

Zweitens wurde die Idee, dass die Kryptowelt dezentralisiert ist,

in diesem Jahr ein für alle Mal begraben. Wir wussten bereits, dass die überwiegende Mehrheit der Krypto-Aktivitäten an stark zentralisierten Börsen stattfindet und dass Macht und Reichtum in Krypto noch stärker konzentriert sind als in der traditionellen Finanzwelt. Aber 2022 war das Jahr, in dem wir herausfanden, inwieweit Big Crypto eine echte Sache ist: ein Kartell miteinander verbundener Akteure von Börsen, Stablecoin-Unternehmen und Krypto-Netzwerken, die über Gruppenchats zusammenarbeiten – ein Signal-Chat hieß angeblich „Exchange Co- Ordination" und umfasste Führungskräfte von FTX, Binance und Tether.

Drittens mag die Ökonomie des Kryptomarktes eine Pyramiden- oder Ponzi-ähnliche Struktur haben, aber sie ist auch kreisförmig. Kryptofirmen haben nicht nur ihre eigenen wertlosen Token als Geld gezählt, sondern auch die anderer. Wie Martin Walker vom Center For Evidence-Based Management und langjähriger Krypto-Kritiker es mir gegenüber ausdrückt: „Ihre Bücher sind voll mit ihren Unsinns-Token und denen ihrer Freunde", und wenn einer dieser implodiert, „können ganze Brocken der Industrie sehr schnell verschwinden".

Viertens hat der Zusammenbruch so vieler Krypto-Börsen und -Plattformen es uns ermöglicht, zum ersten Mal die völlige Gesetzlosigkeit, die Krypto antreibt, aus nächster Nähe zu sehen. Befreit von dem lästigen Regulierungsjoch, mit dem sich die Nicht-Krypto-Welt auseinandersetzen muss, konnten Unternehmen wie FTX tun, was sie wollten, angeblich Milliarden von Dollar an Kundengeldern veruntreuen und Betrug in großem Umfang begehen. „Meine große Erkenntnis aus diesem Jahr ist, dass wir in die Black Boxes sehen konnten, und es war sogar noch beängstigender. . . als wir erwartet hatten", sagt mir der Software-Ingenieur und Krypto-Kritiker Stephen Diehl.

Während eines Interviews für eine FT-Veranstaltung im letzten Monat fragte ich Charles Hoskinson, Gründer des Krypto-Tokens Cardano, ob es möglich sei, dass Krypto auf Null zusammenbricht. Nein, sagte er – kaum überraschend, aber

seine Begründung verblüffte mich: ȣZu diesem Zeitpunkt ist es im Grunde eine Religion.ȣ Er, ein Krypto-Prophet, schien den leisen Teil laut auszusprechen.

Das ist das Letzte, was ich in diesem Jahr über Krypto gelernt habe: Es hat eine seltsame Widerstandsfähigkeit. Der Markt und viele der größten Plattformen könnten zusammengebrochen sein, und die Propheten und Kernlehren dieser Quasi-Religion könnten sich als falsch erwiesen haben. Aber viele Menschen sind immer noch bereit, ihren Unglauben auszusetzen, und klammern sich an die Hoffnung, dass ihr wundersames Internetgeld eines Tages seine Flugbahn zum Mond wieder aufnehmen könnte.

jemima.kelly@ft.com

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at